

Volkswacht

für Schlesien

mit den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ u. der monatlichen Beilage „Für die Arbeiter-Jugend“

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 3 mal und ist durch die Haupt-Expedition...
monatlich 1.35 Rnt. + 35 Pf. Trägerlohn - 1.70 Rnt. Durch die Post einzahl. Subskribentengebühren 2.00 Rnt

Organ für die wertfällige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141
Postfach-Konto: Postfach-Nr. Breslau Nr. 5852.

Anzeigenpreis: Je 20 Zeilen für gewöhnliche Anzeigen aus 60 Tagen...
Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis Samstag 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition...

Die Ozeanflieger heute in Breslau?

Anmeldung für Nachmittag ohne Gewähr. — Auf dem Weg Marienbad-Warschau.

Die beiden amerikanischen Ozeanflieger Chamberlin und Levine, die von der Stadt Breslau zu einem Besuch auch hier eingeladen worden waren, sollen heute in den ersten Nachmittagsstunden, voraussichtlich von Marienbad aus, im Flughafen Gandau eintreffen. In den Morgenstunden wollten die Flieger nach unseren Feststellungen noch in Marienbad und eine sichere Gewähr für ihre Ankunft kann nicht gegeben werden.

In den letzten Tagen ist das Programm des Europa-Rundfluges der beiden Amerikaner wiederholt abgeändert worden und speziell ihr Ankunftsdatum in Warschau, wohin sie von der Ljebischowawski aus fliegen sollen, wurde mehrmals verschoben. Allgemein haben sich die beiden Ozeanbezwinger ja von Deutschland schon verabschiedet. Programmäßig ist nur ein Ueberfliegen Schlesiens in derselben Fahrt nach Warschau vorgesehen, doch waren noch Bemühungen in Gang geblieben, um die Flieger zu einer Landung in der schlesischen Hauptstadt zu veranlassen. Gerüchte, die von ihrem Eintreffen bereits am Sonnabend wissen wollten und auch in einem Teil der Breslauer Presse verzeichnet worden sind, hatten keinerlei tatsächliche Grundlage.

Mordüberfall auf Reichsbanner

Frankfurt a. M., 25. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Auf Mitglieder des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold wurde in der 21. Abendstunde in dem Dorfe Ahrensdorf ein Ueberfall verübt. Als in der 21. Abendstunde ein Lastkraftwagen, besetzt mit 70 Kameraden des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold des Kreisvereins Erkner, das Dorf Ahrensdorf passierte, versuchten „Wermölke“ einen hinter dem Auto auf einem Fahrrad fahrenden Reichsbannermann abzudrängen. In demselben Augenblick, als die Reichsbannerleute ihrem Kameraden zu Hilfe eilen wollten, kamen Bewohner des Dorfes Ahrensdorf, das als wildliche Hochburg bekannt ist, bewaffnet herangestürzt und schossen blindlings auf die Reichsbannerleute. Ein Kamerad Tieze aus Erkner wurde durch Bauchschuß sofort getötet, während sechs bis acht andere Kameraden schwere und leichtere Verletzungen davongetragen haben. Der Landrat des Kreises Lebus, der sofort hiervon benachrichtigt wurde, hat die Untersuchung angeordnet, während sogleich ein Ueberfallkommando zur Ueberfallstelle eilte.

Ein weiterer Funfbericht melbet ergänzend:
Als Märder des auf der Fahrt zum Frankfurter Gautag des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold erschossenen Reichsbannerkameraden Karl Tieze aus Erkner wurde der Gutsbesitzersohn August Schmelzer festgestellt. Er erschien, als der Ueberfall von Wermölk-Mitgliedern auf das Reichsbanner-Auto in dem Dorfe Ahrensdorf bereits abgeschlossen war und die Reichsbannerleute weiterfahren wollten und die Autos schon bestiegen hatten, mit einer Flinte und gab vier Schüsse ab. Tieze wurde tödlich getroffen. Die bisherige Untersuchung hat einwandfrei festgestellt, daß der Zusammenstoß durch Wermölk-Leute veranlaßt worden ist. Schmelzer wurde darauf verhaftet und nach Frankfurt a. M. überführt. Auch zwei Wermölk-Leute aus Ahrensdorf wurden festgenommen. Schmelzer redet sich darauf hinaus, von Dorfbewohnern zum Schießen aufgefordert worden zu sein.

Bei den beiden Wermölk-Jünglingen, die den Reichsbannerkameraden auf dem Rade überfielen, handelt es sich um einen 17 Jahre alten Billy Hoffmann und einen 18 Jahre alten (!) Wilhelm Zemde. Sie riefen dem Reichsbannerkameraden sofort zu: „Die Hund Schmelzer wir gleich runter vom Rad“. Als der Angegriffene keine Antwort gab, rief Zemde dem Hoffmann einen hiesigen Stock aus der Hand und hieb damit auf das Reichsbannermitglied ein, so daß er zu Boden fiel. Jetzt liefen die anderen Reichsbannerkameraden das Auto halten und kamen ihrem Kameraden zu Hilfe. Gleichzeitig hatte sich eine große Zahl junger Burschen aus dem Dorfe zusammengefunden, die gegen das Reichsbanner einen Hagel von Steinen warfen. Außerdem wurden Knaben aufgefordert, aus den Wohnungen Waffen zu holen. Außer dem Getöten wurden schwer verwundet: Erik Böttcher (Schuß durch beide Beine und den Oberarm), Erich Lüdecke (Schulterwunde), Richard Wollant (Schuß am linken Unterkiefer), Hans Rube (Schuß durch beide Beine), Karl Buch (Schuß durch linke Hand und linkes Knie), Kurt Liesa (Schuß durch rechten Oberschenkel). Außerdem wurden vier Reichsbannerkameraden leicht verwundet. Der ermordete Reichsbanner-

kamerad war der einzige Sohn und Ernährer einer Witwe. Der Märder August Schmelzer ist 28 Jahre alt und ist in Ahrensdorf als gewalttätiger Mensch bekannt. Unter den Leuten, die zum Schießen ermuntert haben sollen, befindet sich nach seinem eigenen Geständnis auch sein Vater. Organisationsleiter des Wermölk in Ahrensdorf ist der Gutsbesitzer v. Wilmersleben. Bereits im vorigen Jahre fand in Ahrensdorf ein Ueberfall auf Reichsbannerleute statt, wobei es mehrere Verletzte gab.

Sewering für Konzentration unserer Taktik auch auf die nächstgelegenen Ziele.

Bremerhaven, 27. Juni. (Eig. Funfbericht.) Am Sonnabend und Sonntag fand in Bremerhaven der Bezirksparteitag für den Bezirksverband Hamburg-Nordwest statt. Aus dem Geschäfts- und Kassenbericht, den Genosse Vogel erstattete, ergibt sich eine Zunahme der Parteimitglieder und der Abonnenten der Parteipresse. Am Sonntag überbrachte Genosse Sewering, der am Abend vorher von einem starken Aufgebot des Reichsbanners am Bahnhof abgeholt und in einem Umzug durch die Stadt zur Festversammlung in die Stadthalle geföhrt worden war, dem Parteitag Grüße des Parteivorstandes und sprach dann über die politische Reaktion und die Sozialdemokratie, wobei er ausführte:

„Die Reaktion hat gelernt. Sie führt heute ihren Kampf um die Regierungsgewalt mit anderen Mitteln. Ihre Taktik ist sich in den Reichs- und Länderparlamenten zu zeigen. Diese alte Reaktion ist noch gefährlicher als der gewalttätige Putsch. Wir müssen die Leute mit dem Bullengenic aus den Kneutern, die sie inne haben, herausheben und ihnen den Weg zur Staatsmacht versperren. Der Weg dazu muß sein, die Vassallenlehre zu befolgen, die da heißt, in einem bestimmten Kampf die ganze Kraft auf einen bestimmten Punkt zur Anwendung zu bringen. Die Folgen der Politik der Deutschnationalen haben vieles zu unseren Gunsten geändert, so daß die Möglichkeit eines sozialistischen Sieges besteht, die Wahrscheinlichkeit aber noch nicht gegeben ist. Wir werden deshalb auch in der Zukunft auf die Zusammenarbeit mit anderen Parteien angewiesen sein. Es geht aber dabei nicht um irgendwelche Posten — sie spielen keine Rolle — sondern es handelt sich darum, daß, wo wir nicht dabei sind, andere dabei sind und wo die Deutschnationalen es sind, da geht es langsam aber sicher bergab. Unser Ziel ist, daß die Republik nicht von Aufr- und Vernunftrepublikanern, sondern von Herzenrepublikanern veraltet wird. In den kommenden Kampfen sind unsere schlimmsten Feinde die hoffnungslosen, wankelmütigen und die aus Verzweiflung den Kommunisten nachlaufenden Kleinmütigen. Wenn wir diese Feinde bekriegen, haben wir gefiegt.“ (Stürmischer Beifall.)

Eine politische Komödie für die Pariser.

Der Führer der französischen „Königstreuen“ aus dem Gefängnis befreit.

Paris, 25. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der Führer der französischen Royalisten, Léon Daudet, der sich seit Jahren in Frankreich einer gewissen Karrenfreiheit erfreut, hat der französischen Regierung eine neue Komödie geliefert. Er ist vor kaum einer Woche unter Aufgebot fast der gesamten Pariser Polizei und der berittenen Munizipalgarde verhaftet worden, um im Gefängnis eine Strafe, die ihm wegen Beleidigung erteilt war, abzuhängen. Am Sonnabend nachmittag ist es Daudet dank einer sehr geschickten Manipulation, der der Gefängnisdirektor zum Opfer gefallen ist, gelungen, aus dem Gefängnis zu entweichen. Der Gefängnisdirektor wurde in der Mittagsstunde von einem Unbekannten telephonisch angerufen, der sich ihm als Innenminister Sarraut ausgab und dem Direktor die Weisung gab, Léon Daudet und den Führer der „Action française“-Verbände, der ebenfalls zur Strafverbüßung im Gefängnis saß, sofort aus der Haft zu entlassen. Der Häftling hatte ungemehri geschickt operiert. Um keinen Verdacht aufkommen zu lassen, hatte er zu gleicher Zeit die Freilassung eines ebenfalls im Gefängnis sitzenden kommunistischen Agitators verfügt und dem Gefängnisdirektor noch besonders empfohlen, um Strafendemokratien zu vermeiden, die drei Verurteilten möglichst schnell und unauffällig zu entlassen. Der Gefängnisdirektor gehorchte und den drei Gefangenen wurden unverzüglich die Türen des Gefängnisses geöffnet.

Der Polizeipräsident von Paris und das zuständige Ministerium erließen die Entlassung erst durch die danach erfolgte Mitteilung der Strafanstalt, daß Daudet und die beiden anderen aus dem Gefängnis entlassen und in Freiheit gesetzt worden waren. Die Bemühungen der Polizei, die drei Gefangenen wieder habhaft zu werden, sind bis Sonnabend abend ohne Erfolg geblieben.

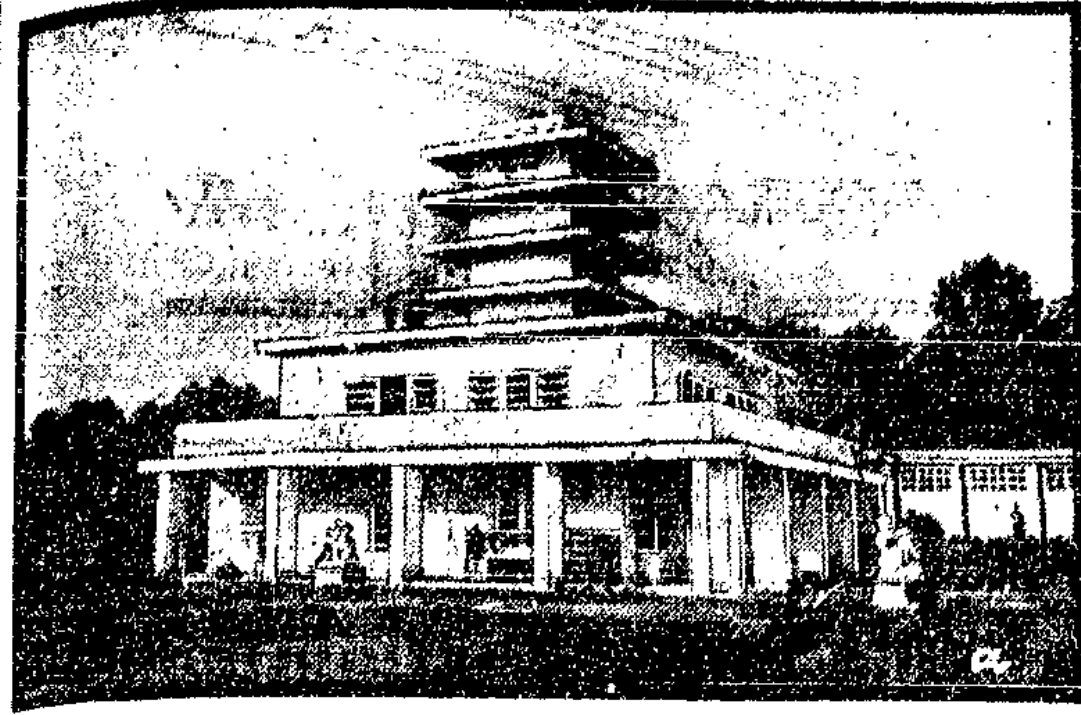
Studienreise englischer Arbeiter in deutsche Großstädte. Wie gemeldet wird, haben die Arbeiterpartei und die Vereinigung der Verkehrsarbeiter für ihre Mitglieder eine Städtereise nach Deutschland im August vorbereitet. Die Teilnehmer wollen mehrere Großstädte besuchen, um die häußlichen Einrichtungen und die öffentliche Tätigkeit zu studieren.

Die Reform des „Houses der Lords“

Aus London wird uns geschrieben:
Das Gesetz gegen die Gernertschaften ist ein frontaler Angriff gegen die Arbeiterpartei, in seiner Zukunftsbedeutung für die Reaktion jedoch dadurch höchst problematisch, daß es von jedem künftigen Unterhaus durch einen einfachen Mehrheitsbeschluß wieder rückgängig gemacht werden kann. Die neuen Reformpläne für das Oberhaus — genauer das Haus der Lords — sind deshalb bedenklicher, weil sie hinter der Maske einer demokratischen Reform einen Schlag gegen jede zukünftige Arbeiter-Regierung und ihre sozialistische Gesetzgebungsarbeit zu führen versuchen. Unverkennbar sehen die Reformpläne recht harmlos aus. Der Präsident des Unterhauses soll das ausschließliche Bestimmungsrecht darüber verlieren, was ein Finanzgesetz darstellt, die Entscheidung wird in Zukunft einem aus Mitgliedern des Unter- und Oberhauses gleicherweise zusammengesetzten Komitee übertragen werden. Der Parlamentsakt von 1911, der das Vetorecht des Hauses der Lords beschränkt hat, soll auf verfassungsändernde Gesetze oder Gesetze, welche die Macht des Hauses der Lords zu ändern suchen, keine Anwendung finden. Die Anzahl der Sitze im Oberhaus will man in Zukunft auf 350 beschränken, und nur Peers von königlichem Blut, geistliche Fürsten, sowie Personen, die von den erblichen Peers gewählt werden, und eine Anzahl vom König auf Rat der jeweiligen Regierung ernannter Peers sollen künftig das Oberhaus bilden. Die erwählten Peers haben für 12 Jahre Sitz und Stimme im Oberhaus, ein Drittel von ihnen wird alle vier Jahre erneuert. Jeder Peer, der nicht ins Unterhaus gewählt worden ist, kann für das Oberhaus kandidieren.

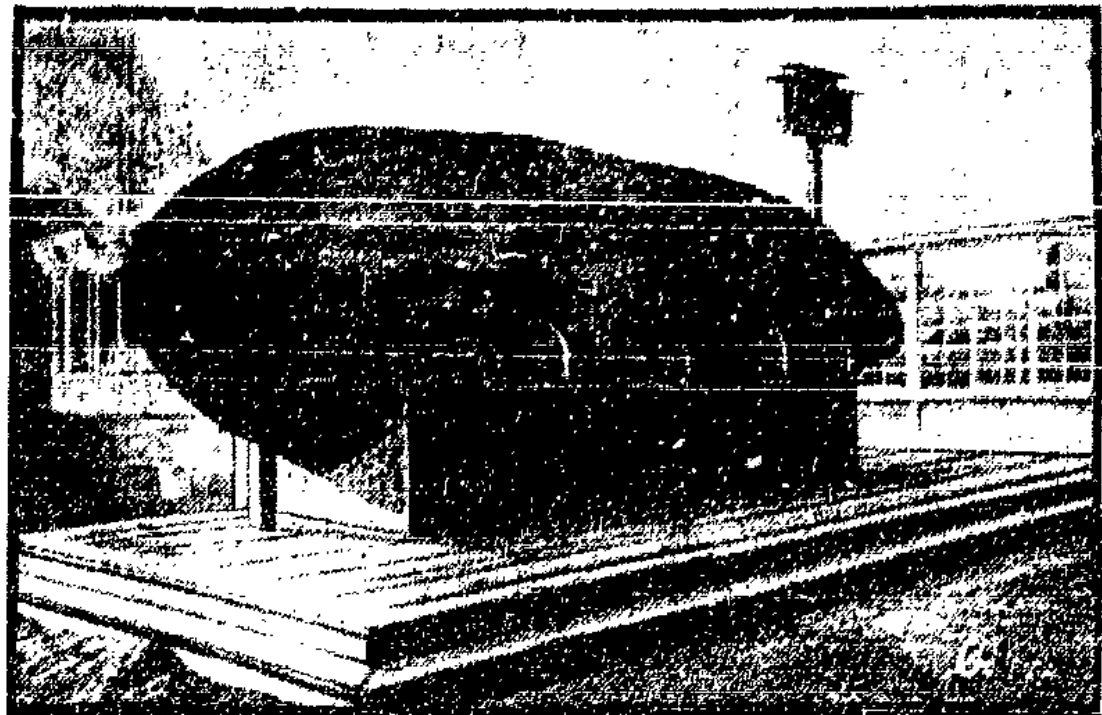
Indem die geplante Reform den Parlamentsakt von 1911 für alle verfassungsändernden Gesetze und hinsichtlich des Schicksals des Hauses der Lords selbst aufhebt, behauptet die Arbeiterpartei oder jede künftige Linksregierung der Möglichkeit, die Monarchie oder das Haus der Lords durch einen einfachen Mehrheitsbeschluß des Unterhauses aufzuheben. Das erstere ist lediglich von theoretischer Bedeutung, da die britische Arbeiterpartei keine prinzipiell republikanische Partei ist, das letztere von allergrößter praktischer Bedeutung, weil die Abschaffung des Hauses der Lords einer der vornehmsten Programmpunkte jeder künftigen Arbeiter-Regierung ist. Nach dem heutigen Stande des britischen Verfassungsrechts kann das Vetorecht des Oberhauses lediglich zweimal ausgeübt werden, ein vom Unterhaus zum dritten Male angenommenes Gesetz wird ohne weiteres dem König zur Zustimmung vorgelegt und damit Gesetz. Das soll in Zukunft bei allen verfassungsändernden Gesetzen, zu denen insbesondere die Abschaffung des Oberhauses selbst gehören würde, in Wegfall kommen. Der Widerstand des Oberhauses könnte in allen einschlägigen Fragen in Zukunft nur durch eine umständliche und langwierige Verfahren gebrochen werden, dessen Durchführung beinahe unüberwindliche technische Schwierigkeiten im Wege stehen. Wollte eine Regierung eine unter die Kategorie Verfassungsändernde Gesetze fallende Maßnahme, die vom Oberhaus zweimal abgelehnt worden ist, zum Gesetz erheben, so vermöchte sie das seit 1911 automatisch durch einen bloßen dritten Abstimmungsbeschluß des Unterhauses, vor 1911 durch einen riesigen Peersschub, welcher die bisherige Majorität des Oberhauses zerbrach. In Zukunft wird der erste Weg versperrt, aber auch der zweite, diese tödliche Waffe gegen jede reaktionären Machtgelüste des Oberhauses wird ihr unmitttelbar verwehrt sein. Die Macht der Regierung und damit auch des Königs, Peers mit einem Sitze im Parlament zu schaffen wird auf einen Bruchteil eingeschränkt sein. Der einzige Ausweg in einem solchen Falle bestünde also in Zukunft darin, eine ungeheure Anzahl, das sind zwischen 1000 und 10 000, wählbarer Peers zu schaffen, die in zwei aufeinanderfolgenden Wahlperioden eine genügende Anzahl ihrer Anhänger ins Oberhaus hineinwählen würden, um die bisherige Majorität zu brechen. Es würde also mindestens acht Jahre dauern, bis eine linksgerichtete Regierung für eine verfassungsändernde Maßnahme mit einer Majorität im Oberhaus rechnen könnte.

Von noch weitaus größerer Bedeutung ist jedoch der so überaus harmlos erscheinende Plan, dem Speaker des Unterhauses die Entscheidung darüber zu entziehen, ob ein im Unterhaus eingebrachter Gesetzentwurf ein Finanzgesetz ist oder nicht. Keine Finanzgesetze, wie das Budget usw., sind der Kontrolle und Mitbestimmung der Lords völlig entzogen; die letzte Entscheidung darüber, ob ein Gesetz unter diese Kategorie fällt oder nicht, lag bisher beim Präsidenten des Unterhauses. In Zukunft werden die Lords hierbei mitzureden haben und naturgemäß alles daran setzen, die Anzahl derjenigen Gesetze, die unter diese Kategorie fallen, außerordentlich einzuschränken. Das im Gegensatz zur Praxis der letzten Jahrzehnte, die dahin ging, den Begriff des Finanzgesetzes immer weiter auszudehnen und damit alle nur irgendwie möglichen Gesetzentwürfe dem weitaus nur bedingten Vetorechte des Oberhauses und damit der gesetzgebenden Verzögerung zu entziehen. So wird zum Beispiel in Zukunft die Gefahr bestehen, daß die aus Lords und Mitgliedern des Unterhauses bestehende Kommission des



Von der „Gugali“.

In Liegnitz wurde die „Deutsche Gartenbauausstellung und Schlesische Gewerbeausstellung 1927“ eröffnet...



Die Eröffnung der Gugali.

Die Deutsche Gartenbau- und Schlesische Gewerbeausstellung Liegnitz 1927, die am Sonnabend nach monatelanger angestrengter Arbeit eröffnet wurde...

Diesem weitgesteckten Ziel entspricht die Durchführung der Ausstellung. Sie ist auf einem Gesamtgelände von 225 000 Quadratmeter entstanden...

Die Ausstellung zerfällt in die Abteilung für Gewerbe und in die für Gartenbau. Als dritter Teil schließt sich ein großzügig angelegter Vergnügungspark an...

Die Gartenbauausstellung bietet mit ihrer architektonischen Ausstattung ein ruhiges Bild, das durch die in ihrer Pracht stehenden verschiedenen Blumen freudige Belebung erhält...

Die Gewerbeausstellung ist in den Gewerbehallen untergebracht, die einen Flächenraum von 4000 Quadratmeter bedecken. In diesen sind gegen 300 Aussteller der schlesischen Industrie, des Gewerbes und des Handels untergebracht...

In der erwähnten Plan- und Modellausstellung ostdeutscher Städte zeigen eine große Zahl schlesischer Kommunalverwaltungen, wie Breslau, Brieg, Grünberg, Glogau, Neisse, Beuthen, Gleiwitz u. a. Pläne und Modelle ihrer Stadt- und Grünanlagen...

Besondere Anziehungspunkte der Ausstellung sind der Palmenhain, der im Freien liegende Warmwasserteich, dem nichts in Europa an die Seite gestellt werden kann...

Wie die gartenarchitektonische Durchführung der Ausstellung, so zeigt auch die Ausführung der Gebäude den ruhigen Zug und die einfachen geraden Linien...

Am Sonnabend vormittag wurde die Ausstellung im Beisein von Vertretern der Reichs-, Staats-, Provinz- und Kommunalbehörden, Abgeordneten, den Vertretern der Wirtschaftsverbände, Kulturinstitute und der Presse mit einem Festakt eröffnet...

So haben Künstler und Gärtner, Gewerbetreibende und Bürger im gemeinsamen Zusammenwirken den Grund dafür gelegt, daß die größte ostdeutsche Ausstellung seit 1913 zur Tat wurde.

Mit wenigen Ausnahmen sind alle bedeutenden schlesischen Städte, auch die ostschlesischen, vertreten. Die Schlesisch-Polnische Berufsgenossenschaft im Verein mit dem Deutschen Bau- und Gewerkschaftsbund haben eine Abteilung für Unfallverhütung in der Ausstellung geschaffen...

ein volkswirtschaftlich abgerundetes Bild der wirtschaftlichen Leistungen Schlesiens

bietet. Bewußt auf das Historische verzichtend, zeigt so die Gewerbeausstellung den gegenwärtigen Stand der schlesischen Wirtschaft und führt damit den Deutschen, der aus anderen Gauen des Reiches zur Gugali kommt...

Dies ist der richtiggehende Gedanke, der der Gugali zugrunde liegt. Sie hat sich in ihrem Bestreben, der Ausstellung über den lokalen Charakter hinaus einen allgemeinen deutschen Rahmen zu geben und sie einem großen kulturellen Zwecke dienlich zu machen...

Oberbürgermeister Charbonnier

stufte in seiner Eröffnungsrede zunächst den Schöpfern und Organisatoren des großen Unternehmens den Dank der Bevölkerung ab, begrüßte die Gäste und führte zur Begründung des nunmehr in die Tat umgesetzten Vorhabens aus:

Es mag für eine Stadt wie Liegnitz fast vermaßen erscheinen, sich an eine so gewaltige Aufgabe heranzumachen zu haben. Warum tun wir es? Wir wollten zeigen, daß deutscher Geist und Wagemut auch im Osten unseres Reiches noch lebendig sind...

Nach ihm sprach:

Reichsjustizminister Herzog

Immer wieder bricht sich trotz aller Nöte und Schwierigkeiten Deutschlands der Lebenswille und die Schaffenskraft des deutschen Volks unauffhaltsam Bahn und sucht sich auch durch Ausstellungen zur Entfaltung und zur Geltung zu bringen...

Als Vertreter der Preussischen Staatsregierung nahm hierauf das Wort

Landwirtschaftsminister Dr. Steiger

„Ich habe die Ehre und die Freude, der Ausstellungsleitung und allen beteiligten Seiten den Dank und die Wünsche der Preussischen Staatsregierung zu übermitteln und dieser wohlgeordneten Ausstellung in der schönen Gartenstadt Liegnitz ein gutes Gelingen und eine nachhaltige Wirkung zu wünschen.“

Daß die rasch wachsenden Städte uns nicht in toten Mauern erdrücken, sondern daß grüne Bäume, weite Rasenflächen, auch für Spiel und Sport und blühende Blumen die Steinbauten beleben und erträglich machen, danken wir der edlen Gartenkunst...

Damit der Gärtner in seiner mühsamen Arbeit nicht ermüde und damit seinen Bemühungen auch der wirtschaftliche Lohn nicht fehle, bedarf er verstärkter staatlicher Unterstützung...

Im Anschluß an die Festversammlung wurde ein Kundengang durch das gesamte Ausstellungsgelände unternommen.

Aus Schlesien.

Der „Altvater“ in schlesischem Staatsbesitz.

Der Deutsche Ritterorden als Besitzer der drei Waldgüter Freudenthal, Unterlangendorf und Bula im Ausmaß von 21 000 Hektar hat die Mittelteilung erhalten, daß dieses letzter Eigentum mit dem 1. Januar 1928 verstaatlicht wird...

Glogau. Der Klein-Laueritzer Doppelmord vor Gericht. Vor dem hiesigen Schwurgericht begann am Donnerstag der Doppelmordprozess gegen die 52-jährige Bäuerin Emma Baumgart...

Nach den letzten Meldungen ist inzwischen das Urteil ergangen. Es lautet: Die Angeklagte wird wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu 3 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und infoweit zu den Kosten des Verfahrens verurteilt.

Görlitz. Der Mörder des Kontoristen Langer festgenommen. Der Kriminalpolizei ist es nunmehr gelungen, den Mörder W. Koffel festzunehmen...

Kreuzdörfer, Kreis Landeshut. Dreißig Kreuzdörfer gefangen. Die Kreuzdörfer tritt in diesem Jahre wieder besonders stark auf. Bei der hiesigen Amtsverwaltung sind im Frühjahr bereits dreißig dieser giftigen Reptilien abgeliefert worden...

Breslau (Land)-Neumarkt.

Dowig. Aus der Partei. Am letzten Mittwoch fand in der Volkshalle unsere Monatsversammlung statt. Als Referent war Genosse Fuhmeier erschienen...

Leuthen. Fridericus Rex in Leuthen. Der Fridericus Rex-Kummel hat seine besondere Bedeutung mehr. Die alte Platte ist abgeliefert. Wohl aus diesem Grunde läßt es sich die Fridericus-Rex-Kapelle aus Breslau, die ihre Geschäftsstelle Gräbischer Straße 78 hat, angelegen sein...



1/4 Anzahlung
6 Monatsraten

Unser großer Saison-Ausverkauf

beginnt

Dienstag, den 28. Juni

20% Rabatt auf alle Waren
Nie wieder so billig!

Beamte Angestellte
und alle Kunden kaufen bei uns
ohne Anzahlung
1. Ratenzahlung August 1927

Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft mbH



Das große Modekaufhaus mit Kreditbewilligung
Breslau Junkernstr. 38/40
Direkt am Christophorusplatz

Kaufe gleich
Zahle später!
Jeder Kauf ist
Kreng diskret!

Unsere 6 großen Schaufenster — eine ständig fesselnde Modenschau — bitten wir zu beachten und die Preise zu vergleichen.
Auswärtige Kunden erhalten Reisevergütung!

Spanier's Teppich-Haus
nur Reuschesstraße 58 und Schmiedebrücke 56
beginnt am Montag, den 27. d. Mts. mit dem diesjährigen Saison-Ausverkauf zu rücksichtslos herabgesetzten Preisen

1 Riesenposten Teppiche von 7.50 an	Diwanddecken 4.50
Ca. 2000 Stück Vorleger von 0.75 an	Tischdecken 1.25
Soweit Vorrat Läufer von 0.45 an	Möbelstoffe 130 breit Meter 1.20
Künstlergardinen von 1.95 an	Gobelins gewebt 75x105 4.65
Große Posten Stores von 0.85 an	Schlafdecken 0.95
Tüll- und Blende-Jalousien 2h. von 4.50 an	Madras dunkelgründig 130 breit Meter 1.50
	Vorhängeleinen 150br. gestreift 1.35
	Scheiben-Gardinen Paar 0.45
	Beilräucher 0.20
	Spannstoff 130 cm breit Meter 1.25

Wollapostervorläger 2.80	Brücken 90x180 7.50
Linoleum vollkommen fehlretete Ware Meter 1.65	Steppdecken doppelseitig, Seide Größe ca. 150/200 12.40

Viele Teppich-Gelegenheitskäufe in den Größen 2 1/2 x 3 1/2 und 500 x 400

Während des Ausverkaufs sind nicht berechnete Preise immer höher!

Angestaubte Gardinen, Stores, Bettdecken, Reste bis ermäßigt 50%

Tapestry-Teppiche ca. 200x300 39.50	Flüsch-Teppiche 51.00
Doppel-Teppiche 200x300 57.00	moder. hellere Teppiche 75.00
Alle Herren-Garnituren verstellb. kompl. sämtl. Zubehör 7.75	moder. Wolpert. Teppich 200x300 99.00
	Steppdecken - Satin 160 cm breit in 7.40

Spanier's Teppich-Haus
Inhaber: Adolf Spanier
nur Reuschesstraße 58 und Schmiedebrücke 56
Ecke Kupferschmiedestraße, parterre und 1. Etage

Unübertroffene Auswahl!

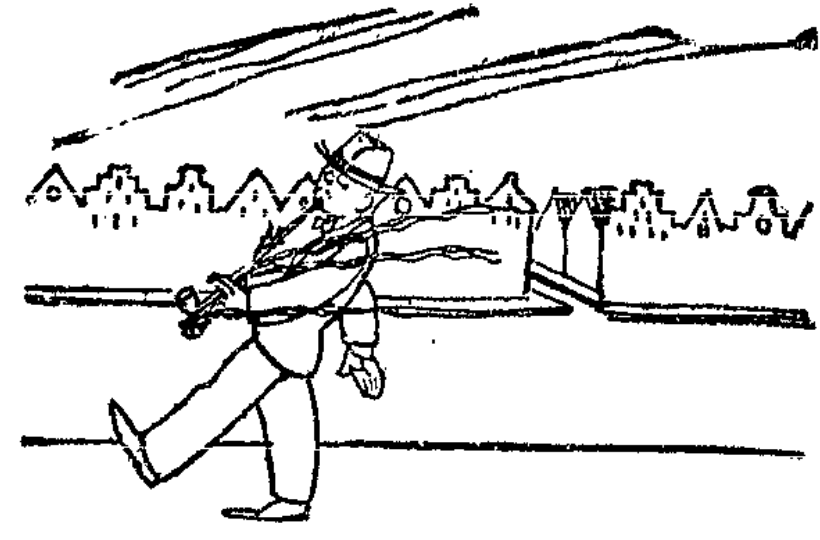
Berücksichtigt unsere Inferenten!

Parteilreunde
kauft an Daimhöfen, verlangt in Hotels, Restaurants, Cafés stets die **Volkswacht**

Beobachtungen Ermittlungen
durch **Reich**
Alle Talschätze 1a.
Sprachzeit: Nachm. 5-6 Uhr
Telefon: Ring 1993.
Zahlungserleichterung.

Für Allhees
und Partizen, die innerhalb 14 Tagen nach Ablauf des Auftrages nicht abgeholt, kann eine Gewähr für Aufbewahrung nicht übernommen werden.
Verlag der Volkswacht

Nicht Zuzahlen
sind immer geistig einseitige Angelegenheiten von Verfassungen, Kampfbüchern u. a. nur von Heilwachen. Wort 3 Pfennige, Satz 4 Pfennige.
Ecke, Pianos von 100 bis 250 Mk. sofort zu bez. Offerten unter A. 47 an die Geschäftsst. d. Ztg., Platz 4, erbeten. 509



Pfiffig sammelt Erfahrungen
Der Lebensweg eines Menschen in 12 Bildern.

Selbst die härteste Lehrszeit geht eines Tages herum. Das Gesellenstück in Gestalt einer schöngeheilten Kommode hatte den ungetrübten Beifall aller Meister der edlen Tischlerkunst gefunden. Mit bewimpelter meterlanger Kalkplatte von Paul, der neugeborene Geselle, zog durch die Straßen der Stadt. Wohl war seine Brust geschwellt nach überstandener Prüfungszeit, aber sein Sinn war mit Schwermut erfüllt. Hatte ihm doch der freundliche Meister Hubel mit dem Gesellenbrief zusammen in dürren Worten die Mitteilung gemacht, daß Pauls Verweilen an der Stelle seines bisherigen Wirkens nicht mehr erwünscht sei, was nüchtern ausgedrückt, einer Entlassung gleichkam. So stand der junge Geselle nunmehr vor der schwierigen Aufgabe, seinen Lebensunterhalt gleich den Eltern auf dem Felde zu bestreiten.
Die Eltern, seit beträchtlicher Zeit in einem besseren Jenwärts wohnend, konnten ihm trotz aller Selbsteiweber mit Rat noch mit Tat, noch mit einem fragalen Mittagsessen folgen unter die Arme greifen. Doch Paul war nicht der Mann, den Kopf hängen zu lassen. Eingedenk der letzten Worte seines Vaters, in schwierigen Lebenslagen, stets die Hilfe einer kleinen Anzeige in der „Volkswacht“ in Anspruch zu nehmen, eilte Paul schnurstracks zur Geschäftsstelle Flurstraße 4, und gab folgendes Inserat auf:

Gebrauchtes Tischlerhandwerkszeug
Sucht junger Tischlergeselle, der stellungslos, selbständig zu arbeiten gedenkt. Angebote sind zu richten unter 584 an die Geschäftsstelle der Volkswacht.

Es bedarf kaum der Erwähnung, daß Pauls Inserat einen ungeahnten Erfolg zeitigte. Ganze Wagenladungen mit Handwerkszeug boten Hinterbliebene von Tischlermeistern dem jungen, strebsamen Paul in allen Preislagen an. Er wählte mit Bedacht das Günstigste und war so in der Lage, wenigstens vor einem direkten Verhungern geschützt zu sein, indem er gelegentlich kleine Tischlerarbeiten ausführte. Recht und schließlich schlug Paul sich die nächsten Jahre durchs Leben. (Fortsetzung folgt.)

Der Schwarze Tod
Eine Chronik der Pest.

Das unendlich zerstreute Quellenmaterial über den furchtbaren Todeszug der Pest durch Europa ist hier zum ersten Male geordnet und in einer einheitlichen Darstellung veröffentlicht. In den Berichten der Zeitgenossen zieht das schauerliche und zugleich großartige Bild des großen Würgers am Auge des Lesers vorüber, die Totentänze leben wieder auf, die Verstrickung des Mittelalters in finstern Aberglauben wird deutlich, kaum ausdenkbare Scheußlichkeiten und Verirrungen wechseln ab mit Beispielen des erhabensten Heroismus. So fesselt das Buch stärker als der spannendste Roman; am Schluß atmet man befreit auf, daß diese Geißel der Menschheit der Vergangenheit angehört.

Mit 54 zeitgenössischen Bildern
Ganzleinen nur Mk. 3.60
Volkswacht-Buchhandlungen
Neue Graupenstraße 5 Neue Taschenstraße 11

Liederbuch
des Reichsbanners
Schwarz - Rot - Gold
65 Lieder mit Noten
Preis 20 Pf.
Volkswacht-Buchhandlung

Arbeitsmarkt
Joppenschneider
finden dauernde Beschäftigung
Gebrüder Lippmann & Cohn
Karlstraße 30.
Probearbeit möglichst erwünscht.

Stellen-Angebote
Infolge ihrer großen Verbreitung in Arbeiterkreisen werden

Klempner oder Blecharbeiter
der lohnende Spezialität einführen u. kalkulieren kann und in dieser Abteilung Arbeiter oder Meister werden will, wird gebittet, Angebote mit Angabe des Artikels und Gehaltes unter Berücksichtigung einer Reingewinnanteile erbeten unter A 48 an die Geschäftsstelle der Ztg. Flurstr. 4 erbeten.

Zuschneider
welche als solche in Herrenkleider-Fabriken bereits tätig waren, möglichst per Bahn gesucht.
Meldungen mit Zeugnisabschriften
Schlesinger & Grünbaum
Bütknerstraße 32/33.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 27. Juni.

Die Anlagen im Rosenschmuck.

Wer liebt sie nicht, die „Königin der Blumen“, die alljährlich im Rosenmonat Juni ihre höchsten Reize entfaltet!

In den Anlagen, Promenaden und Gärten sieht der Besucher nur eine kleine Auswahl von den vielen, bis zu Hunderten von Sorten zählenden Rosenarten.

Am 27. Juni wird die im Frühjahr so prächtig blühende Magnoliengruppe von weißen Bourbonrosen, „Malmaison“

Am Göpperdenkmal zieren Rabatten der rosafarbenen Monatsrose „Herloja“ und kirchlichen „Louis Philipp“

Am Süden der Stadt hat die Anlage um die Caroluskirche einen besonders schönen Rosenschmuck erhalten.

Auf dem Reichspräsidentenplatz und an den Gasandeln des Hohenzollernplatzes, sowie im Südpark

Auch am Museumplatz blühen einige Hochstammrosen, umgeben von einem Blütenband der zartrosa farbenen „Herloja“

Polizeipräsident Kleibömer,

Der von Breslau in Urlaub weisend, vollendet heute das 50. Lebensjahr. In Straßburg als Sohn eines dortigen

Kinder, Eltern, Genossen, Erzieher.

Niemand veräume den Lichtbildervortrag, der für Kinder Mittwoch, den 29. Juni, nachmittags 5 Uhr, im großen Saal

Eltern vom Streblener Tor.

Für ein wenig Freude nach harten Mühen des Alltags sorgt der Elternabend der Arbeiter-Kinderfreunde,

Neubau der Breslauer Kunstgewerbeschule.

Das Schulwesen der Stadt Breslau befindet sich in einer eigenartigen, nicht sehr erfreulichen Lage. Nach den Urteilen

Zurzeit bestehen beim Magistrat Schulbauprojekte mit einem Kostenumfang von 15 Millionen Mark. Es muß bei dieser Gelegenheit

Von den Breslauer Schulaufsichtenden wird bei der Abwägung, welche Schulen am dringendsten neue Räume brauchen,

Auf die Kunstgewerbeschule wurden in der Vergangenheit die sogenannten „Kunstgewerber“ und die „höheren Töchter“

Das Fest der Volksbühne.

Wie alljährlich so auch heuer wurde die Theaterspielzeit mit einem Sommerfest beschlossen, das Herr Eggers mit seinen Helfern

Wie alljährlich so auch heuer wurde die Theaterspielzeit mit einem Sommerfest beschlossen, das Herr Eggers mit seinen Helfern

Ein Gang durch das Wohlfahrts Haus.

Wie weiterzweigt und vieles umfassend die Wohlfahrtspflege ist, davon kann allein schon das große Haus, Schulbrücke 36,

Gleich beim Eintritt stößt man auf die Auktionsstelle, die Auktion und Rat in allen Angelegenheiten des öffentlichen

Zwei Nebenräume umfassen die Hauptarbeit des gesamten Wohlfahrtsamtes. Hier erfinden sich sämtliche Büros,

Im Erdgeschoss ist weiter die Kreisstelle 6 untergebracht, in der alle Unterstützungsangelegenheiten der Wohlfahrtsbezirke

Im ersten Stock, Eingang Schulbrücke, hat der „Breslauer Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose“

Die wirtschaftlichen Notwendigkeiten der augenblicklichen Zeit haben hier außerordentliche Wandlungen mit sich gebracht.

Aus diesen Umständen sind die Kunstgewerbeschulen aus der Atmosphäre einer fragwürdigen Halbkunstwelt heringerückt

Aus diesen Gedanken heraus wird die Wichtigkeit des Neubaus der Kunstgewerbeschule verständlich werden.

Ritterplatz 1, im ersten und zweiten Stock, ist die Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene

Noch erwähnten wir nicht den Verein gegen Verarmung Breslauer Bürger und jene zahlreichen Büros,

Wohlfahrt geht die meisten Bürger Breslaus an der Ecke Schulbrücke-Ritterplatz vorbei. Sie ahnen nicht, daß hier eine Welt für sich existiert,

Neue Tiere angekommen.

Die Direktion des Zoologischen Gartens teilt uns mit: In der vergangenen Woche sind wieder einige wertvolle interessante Tiere eingetroffen.

Schwurgericht.

Eine Schwurgerichtssitzung, die am 27. Juni ihren Anfang nimmt, wird voraussichtlich nur wenige Tage dauern und

Zur Verhandlung sind folgende Straftaten angelegt: am Montag gegen die Drohbriefschreiberin Pauline Kaiser

Großer Sommer-Ausverkauf

Unser diesjähriger Sommer-Ausverkauf bietet Außergewöhnliches!
Wir haben die Preise rücksichtslos herabgesetzt! Sie finden alles, was Sie suchen!

Überzeugen Sie sich!

Nur einige Beispiele unserer Riesen-Auswahl:

<p>Billige Posten Bettbezüge sauberste Verarbeitung, beste Stoffe, 1 Deckbett, 2 Kissen, zum Knöpfeln Wäschetuch, solide Qualität, zum Knöpfeln nur 5.95 6.40 6.95 pa. Linon, erstkl. Qualität, zum Knöpfeln nur 9.00 10.20 12.00</p> <p>Ein Gelegenheitsposten Gestickte Bezüge besteh. a. 1 Deckbett, 1 St. u. 1 verz. Kissen m. reich. Stickerei u. Hohlsaum, reizend, Must. prima Linon 9.50 10.50 12.50</p> <p>1 großer Posten äußerst billige Bunte Bezüge in blauen und roten Must. 1 Deckb. 6.90, 7.80, 8.80, 9.50 2 Kissen</p> <p>Besonders billige, einzelne Kissen-Bezüge sol. Wäschetuch 0.90, 1.00, 1.25 pa. Linon 1.40, 1.65, 1.80</p> <p>Sehr preiswert. Uberschlaglaken mit reicher Flachstickerei oder Hohltaum 8.50 9.00 9.50 10.50</p> <p>1 Posten Linon mittelfeine haltb. Qualität, für Bettwäsche 150 cm br. 1.10 80 cm br. 0.65 Meter 1.25 Meter 0.75</p> <p>Fabelhaft billige Bett-Züchen gute schles. Qualitäten, rot u. blau kariert 150 cm br. 1.10 80 cm br. 0.65 Meter 1.25 Meter 0.75</p>	<p>5000 Meter Hemdenfuch Solide mittelfeine Qualität, zur Anfertigung von Herren- und Damen-Wäsche geeignet 80 cm breit 0.50 Meter 0.55</p> <p>3000 Meter Etamine 150 cm breit, kariert gute, weiche Qualität Meter 0.68 0.55</p> <p>Ausnahme Angebot! Etamine-Garnituren kariert und gestreifte Etamine, mit reichen Einsätzen 2.20, 2.80, 3.60</p> <p>Herren-Taghemden solid. Wäschetuch mit Seitenfalten 2.95</p> <p>Herr.-Nachthemden mit Schalkragen oder Geishaform 3.80</p>	<p>Außergewöhnlich billiger Rohnessel solide Qualität, feinfädig, 80 cm breit 0.48 Meter 0.58</p> <p>Ein Posten Künstler-Garnituren deutscher Tüll, gute bewährte Qualität, herrliche Zeichnungen Garnitur 2.00</p> <p>Ein Posten Tüll-Bettdecken 2bettig, aus bestem deutschem Tüll, mit schönem, großem Mittelstück nur 7.80 8.50</p> <p>Perkal-Oberhemden moderne Streifen und Karos. nur 3.80</p> <p>Zephir-Oberhemden sparte neue Muster 6.20</p>	<p>Ein großer Posten Pa. Satin mit Seidenglanz, gold. lil. orange, lachs, grün, rot, schwarz, Mtr. nur 0.98</p> <p>Außergewöhnlich billig Etamine-Stores kariert Etamine, mit reichen Ein- und Ansätzen 0.95 1.40</p> <p>Ein Posten Rochelleinen-Garnituren grau Leinen, bunt bedruckt und bekurzelt 4.50 5.80 7.50</p> <p>Herr.-Trikothemden mit Perkal-Einsätzen, gut. weiß. Baumw.-Triko. 1.95</p> <p>Herr.-Mako-Beinkleider naturfarben, bestes Trikotgewebe. . . Paar 1.65</p>	<p>Große Posten Gardinen Meterware 1a Qualitäten, ellenbein 50 bis 65 cm breit Meter nur 0.48 0.58</p> <p>Sehr preiswerte Waffel-Bettdecken weiß und bunt, solide Qualität, mit Fransen 2.80 4.80</p> <p>Besonders billiges Künstlerleinen 130 cm breit, für Garnituren und Vorhänge, in aparten Streifen Meter nur 1.95</p> <p>2 große Schlager! Damenhemd mit Hohlsaum 0.95</p> <p>Damenhemd solides Wäschetuch mit Stickerei 1.00</p>	<p>Ausverkaufs-Angebote für Handtücher</p> <p>Küchen-Handtücher weiß u. bunt gestr. m. Kant. 0.55 0.48</p> <p>Gerstenkorn-Handtuch mit Damasmust., ges. u. geb. 0.75</p> <p>Küchen-Handtücher 1a Halbleinen, grau, mit Gebild, vorzügl. Qual., ges. u. geb. St. 0.88</p> <p>Ein Posten Damast-Handtücher pa. Halbleinen, herrl. Blumenmuster, gesäumt und gebändert 0.95</p> <p>Ein Gelegenheits-Posten Drei-Handtücher in Streifen od. Fischgrät-Must. Halbleinen Qual., ges. u. geb. 0.90</p> <p>Besonders billige Gerstenkorn-Handtuch. beste Halbleinen-Qualität, mit Blumenmuster 0.98</p> <p>Ein Posten Damast-Tischtücher halbgebleicht, bewährte Leinen-Qualität 2.95 3.40 3.80</p> <p>Ein Posten Küchen-Raffun 80 cm breit, blau und rot gemustert, auf weißem Grund, mit und ohne Kante Meter 0.95 0.85</p>
---	--	--	---	--	--

Deutsches Kaufhaus G. m. b. H.

Ohlauer Straße 75 Breslau Ohlauer Straße 75

Familien-Anzeigen

Am 23. Juni verschied infolge eines auf dem Wege von seiner Arbeitsstelle nach seiner Wohnung erlittenen Unfalles, der
Flaschenkellerarbeiter Herr Paul Reichelt.

Der Verstorbene war uns während seiner sechs-jährigen Tätigkeit ein fleißiger und pflicht-treuer Mitarbeiter. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Schaltheiß-Patzenhofer Brauerei-Aktiengesellschaft, Abteilung V
Breslau 10.

Zentralsverband der Hotel-, Restaurant- u. Café-Angestellten Zweigverein Breslau.

Am Sonntag, den 26. Juni, vormittags 8^{1/2} Uhr verschied unser langjähriges Vorstandsmitglied, der
Geschäftsführer Robert Honisch.

Durch sein Wirken für die Organisation hat er sich einen dauernden Denkstein erworben.

Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 29. Juni, nachmittags 3 Uhr, vom neuen Matrimoniafriedhofe aus statt. 5534

Deutscher Holzarbeiter-Verein
Verwaltung Breslau.
Vertrauensmänner- u. Betriebsräte-
Versammlung

am Dienstag, den 28. Juni, abends 7^{1/2} Uhr, im Zimmer 78 des Gewerkschaftshauses.

Tagesordnung:
Die Arbeitszeiteinwohrordnung und die Zimmlung derselben innerhalb der ausgesetzten Tarifverträge.
Berichtigendes. 5535

Alle Vertrauensmänner haben die Pflicht zu erscheinen

Dr. med. Walter Krause
Facharzt für Knochen- und Gelenkkrankheiten
(medico-mechanische Anstalt) 663

Breslau 5, Salvatorplatz 3/4
Fernruf Ohle 7333 16-12^{1/2}, 3-4
Bei allen Krankenkassen zugelassen!

Unser Saison-Ausverkauf beginnt am **Dienstag, den 28. Juni!**

Unsere Parole lautet:

Räumung des gesamten Lagers

Deshalb haben wir die Preise teilweise bis **40% herabgesetzt**

- Beachten Sie nachstehendes Angebot:
- | | |
|--|--|
| Herren-Anzüge
streptedische Stoffe
22.50, 18.50 16.50 | Sport-Anzüge
in nur erprobten realen Qualitäten,
3- u. 4teilig von 28.50 an |
| Herren-Anzüge
Kammgarn, reiche Qualitäten
45.00, 32.00 29.00 | Feinkleider-Mäntel
in allen Farben . . . 50.00, 28.00 22.50 |
| Herren-Anzüge
blau Kammgarn, reibe Wolle
52.00, 50.00 40.00 | Covercoat-Paletots
49.00, 39.00 30.00 |
| Herren-Anzüge
in den modernsten Ausführungen
und guter Verarbeitung
62.00, 54.00, 50.00 40.00 | Lästore-Laccos
von 6.75 an |
| | Hosen, Windjacken
Regenmäntel, Burschen- und
Knaben-Anzüge
in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. |

Auf alle nicht besonders rot gezeichneten Gegenstände gewähren wir einen Sonderrabatt von **10%**

Gebr. Meister

Herren- und Knaben-Bekleidungshaus
Albrechtstr. 40, part., i. u. Z. Eig.

Gegründet 1866

Die „Frauenwelt“ den Frauen
Zum Lesen, Denken und Schauen!

„Frauenwelt“
eine Halbmonatsschrift für die Frau
des schaffenden Volkes. Preis 30 Pf.
Zu bestellen b. allen Zeitungsträgern

Druckerei Bollswacht
Ausführung aller Drucksachen
Breslau 2, Flurstraße 4-6

Kochs Nähmaschinen
für Haushalt, Holmarbeit u. Gewerbe
10 Mark wöchentliche Anzahlung. **2.50** Ratenzahlung.

Jos. Greulich, Mechanikermeister
Herrenstraße 24. Tel. Ohle 6357.



Die Ereignisse in China!
Bitte aufbewahren! 2. Fortsetzung folgt!

Ich, Tschin-Sun-Lün, Mandarin vierter Klasse, habe mir vorgenommen, den Lesern dieser Zeitung verschiedene Sitten, Gebräuche und Einrichtungen meines Vaterlandes in Wort und Bild zu schildern, wie sie sich seit dem Ausbruch des großen europäischen Friedens gestaltet haben.

Seit Jahrzehnten zerbrechen sich unsere uneigennütigen Freunde, die Engländer, — unsere edelen Wohltäter, die Amerikaner, — die ritterlichen Franzosen — und unsere lieben Nachbarn, die Russen, — unsere Köpfe darüber, was zu unserem Wohl noch geschieden werden muß, um die Erfolge dieser Bestrebungen später mehr, Deutschland und seinen Panzerkreuzer geschickt, sondern nur die freudliche Aufforderung:

Kukirolen Sie!

Von allen Errangenschaften der westlichen Kultur schätzen wir nur das Kukirol — Beispielsweise ist das muskel- und nervenstärkende Kukirol-Fußbad für Alle, die viel gehen und stehen müssen, eine wahre Wohltat, denn es erfrischt und kräftigt die Füße, wodurch das schnelle Ermüden der Füße und Wundlaufen der Füße.

Das vielmillionenfach bewährte Kukirol-Hühneraugen-Pflaster entfernt schmerz- und gefahrlos in wenigen Tagen selbst das dickste Hühnerauge.

Der Kukirol-Streupuder ist Allen zu empfehlen, die an Fußschwellen leiden, ist aber zugleich ein vorzügliches Puder für wunde Haut bei Kindern und Erwachsenen.

Kukirol-Fußbad Sparpackung für 5 Bäder 1 Mark Probepackung für 2 Bäder 50 Pf. Kukirol-Hühneraugen-Pflaster 75 Pf. Kukirol-Streupuder 25 Pf. Sie erhalten die Kukirol-Erzeugnisse in Apotheken und Drogerien. Lassen Sie sich aber nicht etwa minderwertige Nachahmungen mit ähnlich klingenden Namen aufreden! Verlangen Sie ausdrücklich das echte Kukirol!

Kukirol-Fabrik Kurt Krippl, Groß-Saale bei Magdeburg:
Kukirol-Verkaufsstellen: Engel-Drogerie, Weißstraße 33; Germania-Drogerie, Höfchenstraße 76; Gloria-Drogerie, Sternstr. 94; Gneisenau-Drogerie, Gneisenauplatz 4; Linde-Drogerie, Kietschkastr. 22; Drogerie Oskar Mohr, Kupferschmiedestraße 25; Nordstern-Drogerie, Trebnitzer Straße 12; Drogerie Fritz Oehme, Weiskystr. 18; Optiker-Drogerie, Gablitzstr. 87/89; Drogerie zur Post, Poststr. 9; Reichsadler-Drogerie, Hohenzollernstr. 47/49; Reichs-Drogerie, Trebnitzer Str. 46; Residenz-Drogerie, Neue Taschenstr. 17; Drogerie Oskar Reymann, Neumarkt 18; St. Georgen-Drogerie, Habenstr. 82; Viktoria-Drogerie, Grabschenet Straße 26; Drogerie zum Weißen Kreuz, Vorwerkstr. 41.

Vom Lebensmittelmarkt.

Scheinbar wird jetzt alles billig, doch tatsächlich sind jetzt gerade die wichtigsten Lebensmittel am allerbilligsten. Da sind in erster Linie die Kartoffeln zu nennen. Alle kosten jetzt 7 und 8 Pf. das Pfund, neue 12, 15 und 20 Pf. das Pfund. Teuer sind auch Mehl und Mühlenfabrikate und als ganz besonders unangenehm empfinden es die Hausfrauen, daß gerade jetzt, zurzeit des Obstes, der Zucker immer teurer wird. Ueberall leuchten den Hausfrauen Plakate entgegen, daß die Butter ganz erheblich billiger wurde. Es war ja auch endlich Zeit, daß die gar zu hohen Butterpreise etwas heruntergingen. Doch man findet durchaus nicht nur Preise von 1,70 bis 1,80 Mk. für das Pfund schlesische Molkereibutter, sondern vielfach werden auch für diese noch Pfundpreise bis zu 2 Mark gefordert. Er-schwingliche Preise haben gegenwärtig die verschiedenen Gemü-selorten und vom Obst die Kirschen. Letztere wurden schmada-hafter und reifer, und kosten das Pfund 20 und 30 Pf. Die besten Sorten süßer Kirschen kosten allerdings auch noch 40 Pf. das Pfund. Gartenerdbeeren bieten sich außerordentlich reichlich an; ihre Pfundpreise von 60 Pf. bis 1 Mark dürften kaum mehr wesentlich heruntergehen. Deshalb ist es dringend zu raten, daß, wer es sich irgend leisten kann, sich jetzt dieses schmackhafte Obst kauft. Für Wald-erdbeeren wurden noch 35 Pf. für das Viertelpfund verlangt. Auch die ersten Blaubeeren waren bereits am Markt. Sehr reichlich ist jetzt auch das Angebot an italienischen Tomaten zu einem Pfundpreise von 50 und 60 Pf. Die Tomaten aus Holland kosten ungefähr das Doppelte.

Auf dem Gemüsemarkt bieten sich ganze Berge von Oberrüben und Riesenkörbe von Schoten an. Ein Bündel

Oberrüben bekommt man schon von 10 Pf. an, und das Pfund Schoten wird jetzt für 25 und 30 Pf. verkauft. Das Bündel junger Mohrrüben kostet 10 und 15 Pf., das Pfund grüne Bohnen 30 und 40 Pf. und Wachsbohnen 50 Pf. Spargel ist nicht mehr so begehrt, deshalb fand man ihn an manchen Stellen schon recht billig angeboten. Pfeffer-linge, die recht reichlich am Markt sind, kosten jetzt 45 und 50 Pf. das Pfund. Salat und Rhabarber gibt es massen-haft, ebenso Rettiche und Radieschen. Grüne Stachel-beeren, zu 35 Pf. das Pfund, werden schon knapp. Grüne Gartengurken bieten sich zum Pfundpreise von 60 Pf. an. Schnittlauch kostet 5 und 8 Pf. Grüne Petersilie und frischer Dill 10 und 15 Pf. das Bündchen.

Die Fleischpreise veränderten sich nicht. Verschiedene Fleischereien machten Sonderangebote und verkauften Schweine-fleisch von 85 Pf. an, Kalbfleisch von 90 Pf. an und Hammelfleisch von 1 Mark an das Pfund. Frischer Speck und Lungenfett werden hier für 90 Pf. das Pfund angeboten. Die Preise für Räucherfett fand man im All-gemeinen etwas herabgesetzt, man zahlte für das Pfund 1,20 und 1,30 Mark. Die guten Stücken Fleisch bestellten ihre hohen Preise, so daß man für das Pfund gutes Rindfleisch zur Suppe doch noch 1 Mark und 1,10 Mark zahlen muß, sowie auch für Hammelfleisch und Hammelrücken 1,20 und 1,30 Mark für das Pfund, und für Weißbraten 1,20 Mark.

In den Wild- und Geflügelhandlungen findet man vor allen Dingen Mastgeflügel, dessen Preise natürlich nicht niedrig sind. Das Pfund schlesische Suppenhühner kostet 1 und 1,20 Mark. Junge Tauben kosten 80 Pf. bis 1 Mark das Stück. Auch an frischem Wildfleisch hat man eine gute Auswahl, doch kostet das Pfund vom Blatt noch 1,40 Mk.

Die Fischgeschäfte holen wieder allerlei Seefische preiswert an. Seelachs kostet 22 Pf., Kabeljau 25 Pf. und Schellfisch 40 Pf. und 45 Pf. das Pfund. Das Pfund Kaviar kostet 55 Pf. zu bezahlen. Das Pfund fertiger Wadefisch kostet 65 Pf. und für das Pfund Bada-bada werden 20 Pf. verlangt. Eine besonders große Auswahl hat man gegenwärtig an geräucherter Aalen, die in Bündeln schon von 38 Pf. an, angeboten werden. Geräucherter See-lachs, sowie auch Büdlinge kosten 15 Pf. das Viertelpfund. Specklundern haben einen Viertelpfundpreis von 20 und 30 Pf. und das Viertelpfund Spratten wollte mit 20 und 35 Pf. bezahlt sein. Für ein Viertelpfund Seelachs in Öl sind 50 Pf. zu bezahlen.

Am den Teeständen kann man nun schon die verschiedenen Sorten heißer Teers in frischem und getrocknetem Zustande bereits vorhanden.

* Vom Schwurgericht. Heute beginnt unter Vorsitz des Land-gerichtsrats Dr. Rogge eine Schwurgerichtssitzung, die nur einen Tag dauern wird. Zur Verhandlung gelangt ein Meineids-prozess gegen die Droschkenbesitzerin Pauline Baier. Der Rechtsbeistand ist Rechtsanwalt Baubmann. Zwei weitere Strafsachen, ebenfalls Meineidsverfahren, die am 28. und 29. Juni verhandelt werden sollten, sind von der Terminrolle abge- rufen worden.

* Warnung! Ein ehemaliger Lehrer Johann Tabernak ver-sucht, bei Rektoren und Vorständen von Lehrervereinen Empfehlungsschreiben zu erlangen, um mit diesen Unterstü-tzungen zu er-schwindeln.

Stadttheater
Montag 7 Uhr:
Walds. Postkammer
3. Akt

Lohengrin.
Dienstag 8 Uhr:
Walds. Postkammer
Gotta Stoh!

Die Regiments-todter
Sietauf:
Der 853.
Zauberzettel

Wittwoch 8 Uhr:
Walds. Abend
Hr. G. Swedlund
„Carneval“
Polowetzische Tänze
„Gheherazade“

Lobe-Theater
Tel. Ring 8774 u. 6700
Täglich
bis einschl. Donnes-
tag, 26. Juni, 20 Uhr:
Saison-
Ausverkauf
Revue des Schauspielers.

Schauspielhaus.
Operettenbühne. 8532
Tel. Stephan 36309.
Täglich 8 Uhr:
Drei
arme
kleine
Mädel
Buchdruckerei Volkswacht!
Flurstraße 4/6

Sommer Ausverkauf
= Nur 6 Tage =
Reste u. Abschnitte

Heute
Montag
1. Tag

Die Volksschule als Einheitschule
Von Dr. Max Apel.
Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes
sowie von sämtlichen Kabinettären entnommen.

Unser diesjähriger
**Saison-
Ausverkauf**
beginnt
Montag, den 27. Juni
Wir wollen unsere Riesenslager rück-sichtlos räumen. — Wir verkaufen zu Preisen, die noch nicht dagewesen sind.

MÄNTEL 8530
Serie I 16.50
Serie II 26.50
Serie III 32.50
Serie IV 39.50

Sommerkleider ♦ Kostüme
Soidenmäntel ♦ Wintermäntel
Röcke ♦ Blusen
sowie einzelne Modelle
auch in den größten Weiten
bis 50% unter regulärem Wert
Breslaus bekanntes Etagegeschäft

ASCHNER
Albrechtstraße 55, 1. und 2. Stock

in guten Hemdentuchen, Wäsche-tuchen, Makoperkals, Linons, ge-streiften Bettstüben u. Bett-damasten, weißen Körperbarchenden, Halb- u. Reinleinen, auch i. Bettlakenbreiten, Schürzen und Hauskleiderstoffen, Moltons, Schwanboys u. s. w. **weit unter bisherigen Preisen.**

Waschmusselino reiche Auswahl in modernen Druckmustern. 80 cm br. i. Mtr. 48, 65 u.	38 Pf.	Trachtenstoff indanthren, neuzeitl. Muster a. mittelfarb. Grund. 80cm. Mtr.	98 Pf.
Blusen- u. Kleider-krepp sol. Qual. i. hübsch. Streifenm. 70 cm br. Mtr.	45 Pf.	Kadettstoff blau-weiß gestreift, für Wasch-Anzüge Mtr.	98 Pf.
Sportzephir einfarbig oder gestreift, echt-farbig. 70 cm breit . . . Mtr.	55 Pf.	Zwirn-Gabardina imprägnierte Strapazierqual., sportfarbig. 140cm breit. Mtr.	330
Oberhemden-Zephire und Trikoline nur beste Makoqualitäten, einfarbig und in vielen neuen Mustern. 80 cm breit.			
Serie 1	120	Serie 2	135
Mtr.		Mtr.	
Crépe marocain moderne Streifen und Karos, waschecht, 100 cm breit. Mtr.	135	Bedruckte Wasch-seide reich. Auswahl neuer Druckmuster. 70cm breit. Mtr.	135
Bedruckt. Vollvolle beste Schweizer Qual. in apart. Druckmustern. 100 cm breit. Mtr. 175, 240 u.	125	Rohseide (reine Seide), bastfarbig, gute Qualität. 80 cm breit. Mtr.	190
Bordüren-Vollvolle aparte neue Muster. 100 cm breit Mtr.	275	Eolienne elegantes Gewebe, Wolle mit Seide, viele moderne Farben. 100 cm breit Mtr.	490
Waschseide moderne schöne Karomust., waschecht. 70—80 cm breit. Mtr. 65 u.	75 Pf.	Crépe de chine reine Seide, für Kleider und Blusen, viele Farben. 100 cm br. Mtr.	520

Leinenhaus

Dielschewsky

Nikolaistraße ~ BRESLAU ~ Ecke Herrenstr.

Täglich bis 3. Juli, von mittags 2 Uhr bis 1 Uhr nachts, das Fest der schlesischen Heimat, das Breslauer

Johannistfest

„Nübesabis Mein“ (Nielengebirgs-Genetrie)

Serie Posten, die große Senften des Johannistfestes:
Silmanahme
Königlicher Hofkapellmeister im großen Saal. Das Telegramm: Eintreffen heute nachmittags auf dem Fest-platz Paul u. Pauline Neu-gebauer (Lommel, Fuchs, Bischoff) aus Runkendorf

6-8 Uhr:
Sauftballspiele
(Vereine der Bezirk Mittel-schlesien im S.O.S.S.)
am 1. Preis- und 2. Preis der Johannistfest-Ver-walt.
Morgen 6-8 Uhr:
Sauftballspiele
der Vereine der Bezirk Mittel-schlesien — 1. Preis- und 2. Preis- und 2. Preis der Johannistfest-Ver-walt.

Täglich Aufstehen der berühmten Seidener
Olivia Wilson
Besucht die große
Afrika - Böllerschau
und die Original-
Nielengebirgs - Spinnstube

Täglich Aufstehen der berühmten Seidener
Niagara Prothens
Eintrittspreise: Erwachsene 30 Pf., Kinder 10 Pf., an Sonn- und Güttagen: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf. Dauerkarten für alle Tage gültig. Erwachsene 1,25 Mk., Kinder 0,50 Mk. Die „Johannistfest“-Zeitung mit dem Sport- und Festprogramm ist für 10 Pf. bei allen Zeitungsverkäufern zu haben.

